

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Leser, als neues Vorstandsmitglied des Kreiselternbeirates (KrEB) darf ich mich an dieser Stelle bei Ihnen vorstellen. Meine Name ist Karlheinz Langen, ich bin 62 Jahre alt und habe 2 Kinder im Alter von 13 und 9 Jahren. Im SEB-Vorstand an der Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim bin ich u.a. für die Pressearbeit und die SEB-Kasse verantwortlich. Als einer von zwei Stellvertretenden Vorsitzenden des KrEB gehört im Vorstand ebenfalls die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu meinem Aufgabenbereich. Zusätzlich koordiniere ich künftig die Zusammenarbeit mit dem Kreisschülerrat.

Im Rahmen meiner Funktion durfte ich bereits mehrere Termine für unser Gremium wahrnehmen. Unter anderem habe ich unseren Ersten Vorsitzenden, Ingo Radermacher, bei seinem Antrittsbesuch beim Landrat unseres Landkreises, Klaus Peter Schellhaas, dem Ersten Kreisbeigeordneten Christel Fleischmann und der Kreisbeigeordneten Rosemarie Lück unterstützt. Wir konnten im Rahmen dieses Termins vermitteln, dass der neue KrEB-Vorstand die kooperative Zusammenarbeit mit dem Schulträger fortsetzen möchte. Darüber hinaus waren sich alle Beteiligten darüber einig, dass man die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit aller Elternvertreter in Zukunft gemeinsam fördern und unterstützen möchte. Eltern arbeiten als Elternbeirat, SEB, SchuKo-Mitglied und wirken bei Schulprojekten, in schulischen Einrichtungen wie z. B. Büchereien, Arbeitsgemeinschaften, Workshops, Schulfesten, Fördervereinen etc. mit. Zur Anerkennung dieses Engagements fehlt es häufig an kleinen öffentlichen Gesten. Außerdem kündigte Ingo Radermacher an, in Zukunft für interessierte Elternvertreter Fortbildungsmaßnahmen anbieten zu wollen.



Karlheinz Langen

Stellv. Vorsitzender Kreiselternbeirat DaDi

Ich möchte auch im Namen des gesamten KrEB-Vorstandes abschließend die Gelegenheit nutzen, allen neu- oder wiedergewählten Elternvertretern zu ihrer Wahl zu gratulieren. Vielen Dank für die Bereitschaft diese wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeiten für unsere Kinder zu übernehmen. Dabei wünsche ich allen viel Erfolg und Freude.

Arbeits- und Sitzungsräume für den KrEB

Bereits Anfang des Jahres hat die Kreisverwaltung dem KrEB ein Büro in der alten Gutenbergschule in Dieburg zur Verfügung gestellt. Einige Mitglieder des KrEB haben in Eigenleistung den Raum tagungsgerecht renoviert. Kurz darauf sind auch die ersten Möbel eingetroffen, die wir ebenfalls vom Schulträger erhalten haben. Jetzt können Unterlagen in den Räumen verbleiben, Vorstandssitzungen und Besprechungen flexibel einberufen werden und dort stattfinden. Ein Büro der Kreisschülervertretung befindet sich direkt nebenan. Die räumliche Nähe fördert sicher die Kommunikation zwischen diesen beiden Gremien.

Dies ist eine gute Gelegenheit sich bei der Kreisverwaltung zu bedanken. Eine solche Unterstützung ist keine Selbstverständlichkeit und zeugt von der hohen Wertschätzung, die der Schulträger dem KrEB entgegenbringt. Vielen Dank. kl



Buchtipps



Ich hätte Nein sagen können

„Wenn Kinder nicht mehr streiten, sondern mobben, kann der Schulalltag zur Qual werden.“

Autorin: Annika Thor

(Übersetzt aus dem Schwedischen von Angelika Kutsch)

Roman für Kinder ab 11 Jahre

Taschenbuch (168 Seiten) ab 5,95 Euro

Beltz Verlag, ISBN: 978-3-407-74104-2

Erschienen: 14.01.2015; Deutscher Jugendliteraturpreis

Termine

02.11.2016

Gemeinsame Sitzung
KrEB und SEB Vorstände



Projektvorstellung: Netzwerk Griesheimer SEB-Vorstände

Seit 2013 treffen sich die SEB Vorsitzenden und andere SEB-Vorstandsvertreter der Griesheimer Schulen zweimal jährlich im Wechsel in einer der beteiligten Schulen. Zwischendurch tauscht man sich über E-Mail oder per Telefon aus. Damit bilden sie ein schulformübergreifendes Netzwerk dem die SEB-Vertreter folgender sechs Schulen angehören:

- Kooperative Gesamtschule: Gerhart-Hauptmann-Schule (GHS)
- Grundschulen: Carlo-Mierendorff-Schule (CMS), Schillerschule, Friedrich-Ebert-Schule (FES)
- Förderschulen: Albert-Schweitzer-Schule (ASS) mit dem Förderschwerpunkt Lernen und Sprachheilschule am Kiefernwäldchen.

KrEB-Info befragte einige Teilnehmer über das Netzwerk:



KrEB-Info: Wie ist das Netzwerk der SEB-Vorstände entstanden?

Frau Knechtel (SEB Vorsitzende der GHS): 2013 bestand der Wunsch von einigen Klassenelternbeiräten der Grundschulen nach G9 auf der weiterführende Schule in Griesheim. Nach einem ersten losen Meinungsaustausch von SEB Mitgliedern folgten gemeinsame Aktivitäten, um diesen Wunsch zu artikulieren und mit Unterschriftenlisten zu untermauern.

Nach dieser erfolgreichen Zusammenarbeit entstand dieses Netzwerk, dass jetzt auf verschiedenen Arbeitsgebieten tätig ist (Abstimmung zwischen den Grundschulen, Übergang zur weiterführenden Schule, schulübergreifende AG's, Schulwegfahrzeuge, Seminar-/Vortragsangebote). Ein Beispiel: Zum Vortrag „Das Lernen lernen“ am 07.03.2016 an der GHS konnten wir ca. 70 Eltern begrüßen sowie einige Mitglieder des Griesheimer Netzwerkes, die sich hier informierten und die Erfahrung in ihre weitere Elternarbeit einbinden können.



KrEB-Info: Gibt es auch Kooperation, die für die Eltern/Schulen sogar eine Kostensparnis brachten?

Ralf Widera (SEB Vorsitzender der CMS): In der Tat. Sogar dies kann ich bestätigen. Auf einer Sitzung wurde festgestellt, dass eine Reihe von Schulen in Griesheim Interesse an einer Vorstellung des Einmann-Puppentheaters „Kiepenkasper“ hatten. Der Kiepenkasper bietet kindgerechte Vorstellungen auf Englisch an, die einen anderen Zugang zu diese Fremdsprache ermöglichen.

Es bot sich an, die Organisation gemeinsam durchzuführen. Erfreulicherweise konnten sehr schnell drei aufeinanderfolgende Tage an den verschiedenen Schulen für die Vorstellungen gefunden werden. Der Kostenvorteil (z.B. geringere Reisekosten für den Künstler) wurde zwischen den Schulen aufgeteilt und an die Eltern weitergegeben.



KrEB-Info: Bleibt bei so einer Kooperation nicht die Individualität der Schule auf der Strecke?

Sandy Hirschfeld (stellv. SEB Vorsitzende der Schillerschule und der Schule am Kiefernwäldchen): Diese Befürchtung kann ich zerstreuen. Da die Schule am Kiefernwäldchen eine Sprachheilschule mit nur rund 100 Kindern ist, wurde z.B. bei uns das Stück „Kiepenkasper“ mit großem deutschsprachigen Anteil vorgeführt. Von den Kinder und Lehrern erhielten wir ein sehr positives Feedback.



KrEB-Info: Was ist das Erfolgsgeheimnis des Netzwerkes?

Heike Urtheil (SEB Vorsitzende der FES): Das Netzwerk basiert auf dem Selbstverständnis, dass sich alle durch den vertrauensvollen Informationsaustausch einen Vorteil für ihre Schule versprechen. Mit der Zeit hat sich die Zusammenarbeit im Netzwerk über Kommunikation hinaus auf Kooperationen und konkrete Projekte zwischen den Griesheimer Schulen erweitert.

Ein Beispiel: Die Elternvertreter der GHS haben bei einem der Netzwerktreffen über das Thema Mediennutzung auf der weiterführenden Schule berichtet. Wir Grundschulen sahen darauf hin schnell die Notwendigkeit, auch schon vor dem Wechsel der Schulform das Thema aufzugreifen. Denn spätestens mit dem Übergang zur weiterführenden Schule wünschen sich unsere Kinder ein Handy oder Smartphone. Allerdings sollten die Eltern vor der Anschaffung und Nutzung im Alltag mit den Kindern am besten einige Funktionen erproben und Themen des sicheren und verantwortungsvollen Umgangs besprechen. Konkret haben wir an der FES in enger Abstimmung mit der Schulleiterin ein Projekt gestartet, um insbesondere für die Eltern der Schüler der 4. Klassen eine Informationsveranstaltung anzubieten und ein dazu passendes Informationsblatt herauszugeben. Dieses Projekt haben wir im Planungssätrum wiederum im Netzwerk vorgestellt. Die anderen Griesheimer Grundschulen waren sofort an einer gemeinsam organisierten Elternveranstaltung zur Medienkompetenz interessiert, wodurch sich ganz andere Möglichkeiten eröffnen. Auf der Homepage der FES ist das Informationsblatt bereits unter nachstehendem Link zu finden:
<http://www.fes-griesheim.de/wp-content/uploads/2016/06/SEB-Elterninformationsbrief-Handy.pdf>

KrEB-Info: Wir danken Ihnen herzlich für das Interview und wünschen dem Netzwerk Griesheimer SEB-Vorstände weiterhin viel Erfolg. Sicher wird hierdurch für manchen SEB eine ermutigende Anregung für eine Kooperation zwischen den Schulen in ihrer Gemeinde oder Stadt gegeben.

Das Interview für KrEB-Info führte Karlheinz Langen

Impressum

Herausgeber: Kreiselternbeirat LaDaDi, Karlheinz Langen, Lilienthalstr. 11c, 64347 Griesheim, Telefon: 06155-8687088

Redaktion: Karlheinz Langen (kl), Werner Bloßfeld (wb)

Gestaltung: Daniel Weil, Lessingstraße 19, 65779 Kelkheim, Telefon: 0172-1037282, E-Mail: weilomat@gmail.com

Fotos: Jürgen Bloßfeld, Darmstadt; Werner Bloßfeld, Ober-Ramstadt; Ottmar Haller, Roßdorf; Sandy Hirschfeld, Griesheim; Ingo Radermacher, Bickenbach; Heike Urtheil, Griesheim; Ralf Widera, Griesheim;